



Sammlung Theaterzettel

Der zerbrochene Krug

Kleist, Heinrich von

1937-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 301

Montag, den 10. Mai 1937

Außer Miete

In Anwesenheit von Reichsminister Dr. Goebbels
Im Rahmen der Festspiele vom 6. bis 16. Mai

Heinrich-von-Kleist-Abend

Regie: Friedrich Brandenburg

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Erwin Linder	Alcmene, Gemahlin d. Amphitryon	Mice Decarli
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Eduard Marks	Charis, Gemahlin des Sosias . . .	Lene Blankensfeld
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Nudolf Birkenmeyer	Ein Feldherr	Klaus W. Krause
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinj	Ein Oberst	Joseph Renfert
		Einer aus dem Volke	KrmasStenFähler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Hierauf:

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzuge

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin	Ruprecht, sein Sohn	Hermann Ullmer
Adam, Dorfrichter	Ernst Langheinj	Frau Brigitte	Elisabeth Stiefel
Licht, Schreiber	Joseph Offenbach	Liese	Lucie Rena
Frau Marthe Kull	Germine Biegler	Grete	Lene Blankensfeld
Ebe, ihre Tochter	Marta Langs	Bittel	Joseph Renfert
Veit Lämpel, ein Bauer	Klaus W. Krause	Ein Bedienter	KrmasStenFähler

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Konrad Klemm

Pause nach „Amphitryon“

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden